Zeitschrift: Die Sammlung / Schweizerisches Nationalmuseum = Les collections / Musée national suisse = Le collezioni / Museo nazionale svizzero

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: - (2008-2009)

Artikel: Ein kleiner Flügelaltar mit Elfenbeinreliefs aus einer privaten Sammlung

Autor: Sonnberger, Betty

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-382056

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Skulpturen. Sculptures. Sculture.

Ein kleiner Flügelaltar mit Elfenbeinreliefs aus einer privaten Sammlung

Der kleine Flügelaltar aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, ein Triptychon mit dunklem Holzrahmen und Elfenbeinreliefs, stammt aus der privaten Sammlung von Arthur Moser-Billetter (1880 – 1957) aus Neuhausen am Rheinfall. Arthur Moser, von Beruf Architekt, war Schaffhauser Grossrat, Vizegemeindepräsident von Neuhausen, Nationalrat und Oberst. In seinem Wohnsitz, dem Landgut «zur Rabenfluh» in Neuhausen, hatte er mit seiner Gattin Maria Moser-Billeter eine grosse Sammlung von Waffen und Kunstobjekten zusammengetragen.

In geschlossenem Zustand ist der kleine Altar 17,1 cm hoch und 10,1 cm breit |1|. Kaum grösser als eine Postkarte, diente er der privaten Andacht und konnte überall mitgenommen werden. Der dunkelbraune Holzrahmen fasst fein gearbeitete Elfenbeinreliefs. Am unteren Rand des Rahmens verläuft eine geschnitzte Bordüre von Spitzbogenmotiven.

Die zwei grossen Reliefs auf der Vorderseite sind Szenen aus der Passion Christi, links Christus an der Geisselsäule und rechts seine Verspottung. Darüber ist links und rechts je ein kleines, ebenfalls rundbogig abgeschlossenes Elfenbeinrelief angeordnet. Das linke kleine Relief zeigt einen Kelch vor einem Strahlenkranz, das Relief rechts ein Kreuz und die aufgeschlagene Bibel.

Aufgeklappt misst der Flügelaltar 17,1 cm x 20,4 cm |2|. Es ist dann ein grosses zentrales Relief sichtbar, das von zwei grösseren, rundbogig abgeschlossenen Reliefs mit Stifterdarstellungen und zwei kleinen Reliefs mit knienden Engeln flankiert wird. Das grosse zentrale Relief ist mittig hoch gezogen und schliesst mit einem Kielbogen ab. Es zeigt eine vielfigurige Szene mit der Kreuzigung Christi, links ist der auf dem Pferd sitzende Longinus zu sehen, wie er mit der Lanze auf Christus Seite zielt. Im linken Stifterrelief steht Johannes der Täufer mit dem Lamm Gottes in den Armen hinter einer Gruppe von vier knienden Stiftern, die über ihren Rüstungen Mäntel tragen. Im rechten Stifterrelief steht Petrus mit dem Schlüssel in seiner Linken und dem aufgeschlagenen Buch in seiner rechten Hand hinter einer Gruppe von neun knienden Stifterinnen, die die Hände gefaltet haben und Schleier tragen.

Als Vorbild für diese Art von Flügelaltar, bestehend aus Holzrahmen und eingesetzten Elfenbeinreliefs, können Arbeiten der venezianischen Werkstatt Embriachi aus dem 14. und 15. Jahrhundert gedient haben. Ikonografisch zeigt unser kleiner Altar aus der Moser-Sammlung Darstellungen, die damals in diesem Zusammenhang üblich waren. Auffallend ist die eher grobe Ausarbeitung des Rahmens, in den die fein geschnitzten Elfenbeinreliefs eingelassen sind. Möglicherweise sind die Reliefs älter und in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts neu gerahmt worden.

1 und 2 ***Kleiner Flügelaltar, Triptychon.*** *Zweite Hälfte 19. Jahrhundert. Holz, Elfenbeinreliefs. 17,1 cm, x 10,1 cm resp. 20,4 cm (geöffnet).*
LM 112603.

1

2